



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats**  
**am Mittwoch, dem 24.06.2015**

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.00 Uhr

**anwesend:** Vorsitzender OV Glasbrenner mit 8 Ortschaftsräten (Normalzahl 10),  
Bgm.-Stellvertreter Bernd Kiermeier, Schriftführerin Seidel

**entschuldigt:** Ortschaftsrätin Stemper, OR Schmutz, Bauamtsleiter Jäger,

**Urkundspersonen:** OR Singer, OR Stacke

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Ortschaftsräte

Schriftführer

---

---

---

---

### Tagesordnung

1. Aktuelle Viertelstunde der Zuhörer für Fragen und Anregungen.
2. Bekanntgabe von Beschlüssen des Gemeinderates, die Daisbach betreffen.
3. Bauantrag:  
Errichtung von zwei Dachgauben am bestehenden Wohnhaus auf dem Grundstück Flst.-Nr. 4658, Tulpenstr. 12.
4. Bauantrag im Kenntnisgabeverfahren:  
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 4702, Wiesenwaldstraße 19
5. Evang. Kindergarten: Umbau der Wohnung im Erdgeschoss zum Bewegungsraum.
6. Verschiedenes.

### **TOP 1:) Aktuelle Viertelstunde der Zuhörer für Fragen und Anregungen.**

Zuhörer Büchler stellt die Frage, warum dieser Top nicht wieder am Schluss der Sitzung stehen könnte. Manchmal hat man noch Fragen die sich aus der Diskussion ergeben oder Unklarheiten die man gerne beantwortet hätte. Bei der letzten Sitzung gab es für Ihn eine Unklarheit bei einer Bauvoranfrage. OV Glasbrenner erläutert die Gründe, warum der Punkt am Anfang der TO steht.

### **TOP 2:) Bekanntgabe von Beschlüssen des Gemeinderates.**

GR-Sitzung vom 12.05.2015:

- das Gewerbegebiet „Im Güren“ wird aus dem Flächennutzungsplanentwurf herausgenommen
- Bauantrag: Neubau Zweifamilienwohnhaus auf Bestandskeller und Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Flst.-Nr. 188, Hohlstr. 8: vom GR genehmigt
- Bauvoranfrage: Errichtung von zwei überdachten PKW-Stellplätzen und eines befestigten Fußweges auf dem Grundstück Daisbachtalstr. 32/32a: vom GR genehmigt

GR-Sitzung vom 09.06.2015:

- Kooperation mit der Musikschule Sinsheim: GR genehmigt

### **TOP 3:) Bauantrag: Errichtung von 2 Dachgauben Tulpenstr .12**

OV Glasbrenner erläutert kurz das Bauvorhaben.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Baugebietes „Vierling-Buchberg 5. Änderung“. Ein genehmigter Bebauungsplan ist vorhanden. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden eingehalten.

Seitens des Stadtbauamtes bestehen gegen das Bauvorhaben keine Bedenken.

Dem Ortschaftsrat wird der Bauantrag zu Kenntnis gegeben.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Ortschaftsrat nimmt von dem Bauantrag Kenntnis.**

### **Abstimmung:**

Der Ortschaftsrat hat den Bauantrag einstimmig zur Kenntnis genommen.

**TOP 4:) Bauantrag im Kenntnisgabeverfahren: Neubau Einfamilienhaus Wiesenwaldstr. 19**

OV Glasbrenner erläutert das Bauvorhaben.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Baugebietes „Wiesenwald IV“. ein genehmigter Bebauungsplan ist vorhanden. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden eingehalten.

Seitens des Stadtbauamtes bestehen gegen das Bauvorhaben keine Bedenken.

Dem Ortschaftsrat wird der Bauantrag zur Kenntnis gegeben.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ortschaftsrat nimmt von dem Bauantrag Kenntnis.**

**Abstimmung:**

**Der Ortschaftsrat hat den Bauantrag einstimmig zur Kenntnis genommen.**

**TOP 5:) Ev. Kindergarten: Umbau der Wohnung im Erdgeschoss zum Bewegungsraum.**

OV Glasbrenner informiert:

Die alte Wohnung im Keller soll zum Bewegungsraum/Sportraum umgebaut werden. Die Kinder müssen dann nicht mehr in die Schulturnhalle laufen, sondern können in den Kellerräumen turnen.

Der GR hat dem Umbau zugestimmt und übergab dies an den AUT. Der AUT hat sich gemeinsam mit dem OR vor Ort getroffen. Hierzu hat Verbandsbaumeiters Reimers 3 Varianten ausgearbeitet wie der Umbau durchgeführt werden könnte.

Für den Umbau im Keller des Kindergartens einschl. Brandschutzmaßnahmen hat die Stadt Waibstadt im Haushalt Mittel in Höhe von 51.300 € veranschlagt. Der AUT und der OR haben sich für die Variante 2 entschieden. hier wird der Kellerraum zum Bewegungsraum umgebaut (37 m<sup>2</sup>) und ein Bad mit 3 kleinen Kinder-WCs. Der alte Lagerraum bleibt bei dieser Variante erhalten. Es werden nicht nur die Fenster im Bewegungsraum erneuert, sondern an der kompletten Front. Die Kosten belaufen sich auf 30.900 €. Brandschutzmaßnahmen müssen noch vorgenommen werden – Fluchtweg- Brandschutztür; diese Kosten sind noch nicht enthalten, sowie die Kosten für die zusätzlichen Fenster im Kellergeschoss.

Der Kindergarten erhält auch eine neue Küche, dies war der Wunsch der Kindergartenleitung und des Elternbeirates. Hierzu hat die Firma Geiß in Eschelbronn ein sehr günstiges Angebot gemacht.

Der Auftrag ist bereits erteilt, die Küche muss jetzt nur noch ausgemessen werden.

Es gibt ab dem neuen Kindergartenjahr auch eine neue Kindergartenleitung, da Frau Obst in Rente geht.

## TOP 6:) Verschiedenes

OV Glasbrenner informiert:

1. Zeitungsbericht Neidenstein über die Bedarfsplanung im Kindergarten. Dort wurde veröffentlicht, dass viele Daisbacher Kinder in Neidenstein in den Kindergarten gehen.

Aktuell sind es 8 Kinder: Wenn ein Kind in Daisbach im Kindergarten angemeldet werden soll und es den Wunsch nach einer Ganztagsbetreuung gibt, verweist Frau Obst immer auf den Kindergarten in Waibstadt, der eine Ganztagsbetreuung anbietet. Der Kindergartenbeitrag in Waibstadt ist etwas teurer als der Kindergartenbeitrag in Neidenstein, evtl. melden daher Eltern Ihre Kinder in Neidenstein an.

Derzeit ist es eine Familie mit 3 Kindern, eine Familie mit 2 Kindern und 3 Einzelkinder. Die Familie mit den 2 Kindern hat Ihre Kinder in Neidenstein in den Kindergarten gegeben, da diese nach Neidenstein ziehen möchten. Bei den anderen besteht der Wunsch nach Ganztagsbetreuung. Die Kapazität in Waibstadt war bereits ausgeschöpft.

Ortschaftsrat Singer möchte wissen, wer die Kindergartenzeiten festlegt. Sind die Daisbacher Kindergartenzeiten noch zeitgemäß?

OV Glasbrenner möchte in einer Kuratoriumssitzung über dieses Thema reden.

Bgm-Stellvertreter Kiermeier teilt mit, dass die Stadt Waibstadt für jedes Kind, das außerhalb in den Kindergarten geht, eine Entschädigung zahlen muss. Daher ist es das oberste Ziel der Stadt alle Kinder im Ort zu behalten. 8 Kinder sind schon eine Menge

In Waibstadt gibt es das Angebot und die Kinder sind in Neidenstein angemeldet, weil in Waibstadt der Kindergarten bereits voll war. Wenn dies der Grund ist das wir die notwendigen Kapazitäten nicht haben, dann sollten wir was tun, so OR Büchler.

OR Stacke stellt fest, wenn wir jetzt so ein Angebot in Daisbach machen sollten, muss uns klar sein, dass die auswärtigen Kinder nicht mehr zurück kommen. Wir können nur die ansprechen, die neu hinzu kommen.

OR Moser denkt, es sollten schon einige Kinder so ein Angebot in Anspruch nehmen, dies wird aber in Daisbach nicht realisierbar sein. Wir haben bereits die verlängerte Öffnungszeit im Angebot, hier sind aktuell wenig Kinder, die dies in Anspruch nehmen, obwohl nach einer vorherigen Umfrage es viele Eltern gewünscht hatten. Es wird wohl darauf hinaus laufen, dass die Ganztagsplätze in Waibstadt erhöht werden sollten, in Daisbach ist so ein Angebot undenkbar.

OR Weckesser ist derselben Meinung wie OR Moser, der Kostenfaktor für Daisbach wäre hier zu hoch, und ist für 2 – 3 Kinder nicht realisierbar.

In Waibstadt sollte man das Platzangebot vergrößern und in Daisbach diesbezüglich eine Umfrage starten.

Im Kindergarten war die bisherige Schaukel kaputt. Hier wurde bereits eine neue Schaukel bestellt.

**2.** Im Haushalt sind Mittel eingesetzt für die Spielplätze in Daisbach. Im Zuge dieser Bestellaktion wurde durch den Einsatz von Frau Seidel und Herrn Olbert noch neue Spielgeräte für den Spielplatz neben dem Kindergarten mitbestellt. Hier soll dann eine neue Schaukel und eine Wippe aufgestellt werden. Derzeit sind dort eine Rutsche und ein Sandkasten. Nach Rücksprache mit Bauhofleiter Thomas Kaiser, bezüglich der gewünschten Spielgeräte, wurde auch noch ein Wipptier mitbestellt. Von Seiten einiger Eltern wurde angeregt, diesen Spielplatz zu reaktivieren.

OR Weckesser wünscht, dass dann dort ein Schild „Hundeverbot“ aufgestellt wird.

### **3. Maßnahme – Sanierung Feldwegteilstück**

OV Glasbrenner informiert, dass er mit Herrn Spiegel das Wegstück Buchberg, Richtung Pavillon, das neu gemacht werden soll, angeschaut habe. Außerdem wäre mit den eingestellten Finanzmitteln evtl. noch die Steilstrecke „Eschelbronner Weg“, verlängerter Wolfstraßenbuckel möglich, die auch auf der Wunschliste des OR steht.

OR Weckesser ist dagegen, nur ein Stück zu machen, es sollte komplett gemacht werden auch das Stück dazwischen und dann bitte bis ganz unten, dort runter haben wir keinen Graben. Lieber noch etwas warten und dann richtig machen.

Wir haben hier einen Fachmann, so OR Kaufmann, entweder alles machen oder gar nichts. Dies sollte man dem Gemeinderat so vortragen und dann sehen wir was wir erreichen können.

OR Moser ist der Meinung, entweder die eine Maßnahme oder die andere Maßnahme komplett machen. Man sollte sich von beiden geplanten Maßnahmen von Herrn Spiegel die Kosten aufstellen lassen und dann sieht man was man machen kann.

OR Stacke ist derselben Meinung wie OR Weckesser. Wir machen eine Maßnahme richtig und zwar den Buchberg hoch, den Rest nehmen wir mit ins nächste Haushaltsjahr und dann kann man die andere Maßnahme komplett machen.

OR Bächler schließt sich dem an. Derzeit sollte man nicht ausschreiben, da die Kosten sehr hoch sind, hier sollte man abwarten.

OV Glasbrenner ist anderer Meinung und meint, der schlimmste Teil, die Steilstrecke, sollte 2015 asphaltiert werden. Aufgrund der Diskussionsbeiträge stellt er jedoch fest, dass zuerst die Maßnahme beim Buchberg durchgeführt wird, und dann die andere Maßnahme ganz oder derzeit gar nicht.

OR Holzmann macht auf eine defekte Laterne vor seinem Haus (Kirchstr. 22) aufmerksam.

OR Singer spricht eine defekte Straßenlaterne an, Fliederstraße 11, hier ist die Abdeckung kaputt und dies ist sehr gefährlich. Diese sollte erneuert werden.

OV Glasbrenner stellt das Gewinnspiel zur 666-Jahr-Feier der Grundschule vor. Hierzu hat die Grundschule Plakate entworfen die derzeit im Treppenhaus der Verwaltungsstelle ausgestellt werden. Die Gewinner werden beim Dorffest bekannt gegeben.

OR Weckesser spricht die parkenden Autos im alten Sinsheimer Weg an (vor der Bank). Dies wird dort immer schlimmer, besonders abends ab 17 Uhr. Dort steht auch ein parkender Wohnwagen. Dies sollte sich der Gemeindevollzugsdienst ansehen. Ebenso extrem ist die Parksituation in der Daisbachtalstraße in Höhe der Mauer, ab der Mauer sollte ein Parkverbot sein.

OV Glasbrenner nimmt dies mit auf die nächste OR - Sitzung als TOP.

OR Kaufmann möchte wissen, wie es mit den Tempodelikten beim Friedhof aussieht. Hier wird öfters geblitzt. Wie viele Autos fahren durch und wie viele sind zu schnell.

Bei der letzten Überfahrt „im Röhrle“ kurz vor der Orlesseite ist einmal von der Bodenseewasserversorgung ein Durchlauf gemacht worden. Dieser ist ganz zusammengebrochen. Hier sollte man vielleicht einmal die Bodenseewasserversorgung anschreiben ob diese dieses Teilstück wieder reparieren können, so OR Moser.

OR Kaufmann erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der Weihnachtsbeleuchtung. Weiter spricht er die Verkaufswagen in Daisbach an, hier ist wenig Betrieb, es ist wichtig dass uns dies im Ort erhalten bleibt, schon allein für die älteren Leute. Hier sollte im Nachrichtenblatt ein Hinweis stehen, wann welcher Verkaufswagen da ist (Uhrzeit).

OR Holzmann möchte wissen, warum der „Rollende Verkaufswagen Siegfried“ nicht eine Stunde auf dem Dorfplatz stehen kann.

OR Weckesser stellt fest, dass die Leute etwas verdienen wollen, wenn sie im Ort herumfahren. Sie fahren dorthin, wo diese etwas verdienen könne, hier fehlt die notwendige Resonanz.

Wir müssten den Verkaufswagen bezuschussen, wenn er eine Stunde auf den Dorfplatz kommt. Die Wagen sollen selber Werbung machen, damit mehr Leute kommen, so OR Moser.

OV Glasbrenner fragt den Betreiber des Rollenden Verkaufswagens, ob dieser sich freitags zwischen 16 und 17 Uhr auf den Dorfplatz stellt.

OR Kaufmann denkt, dass die Zeiten im Nachrichtenblatt veröffentlicht werden sollten, wann welcher Verkaufswagen da ist, auch der Hähnchenwagen. Keine Werbung, sondern lediglich die Zeiten.

Bgm-Stellvertreter Kiermeier erkundigt sich nach dem Preis-Leistungsverhältnis des Rollenden Verkaufswagens. War jemand der Ortschaftsräte schon einmal dort?

OR Kaufmann denkt das Preis-Leistungsverhältnis ist O.K. Nicht wie beim Discounter aber entsprechend der Preise bei Rewe oder Edeka.

Ende der öffentlichen Sitzung ist um 21.00 Uhr